

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
13 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Egin Uhren,
Baltimore Uhren,
u. m., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gegeben. Toiletten-Parfumerien jeder
Art.
140 Süd Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 14. Juni 1892.

Kofales.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
Levi Fischer 21. Mai Knabe.
Herman 9. Juni "
Pat. Sullivan 13. " "
Charles Seifel 14. " Mädchen.
George Wibel 12. " Knabe.
George White 10. " "
Heirathen.
Elisu Boardman mit Georgia Negley.
Jackson Wornad mit Charlotte Scholtz.
Frank Coan mit Castello Walmerston.
Todesfälle.
Victoria Lambing 34 Jahre alt 13. Juni.
Anna Hines 47 " 11. "
Josh. Anderson 12 " 12. "
Elwood todgeboren 11. "

Mafern 237 Madison Avenue.
Schlafschieber 147 D. Washing-
ton Straße.
Der Feuer-Alarm heute Nach-
mittag war ein falscher.
Konstante Wm. Korteperer er-
sucht uns mitzutheilen, daß E. Reinhardt
nicht mehr sein Deputy ist.

Maggie Cole machte an der Ecke
von New York und Missouri Str. einen
Heidenfand und wurde eingesperrt.
Blasen-Katarrh, Ständige Reizung,
Entzündung, Nieren und Urin-Organ
beschwerden geheilt durch "Bachopaiba",
\$1.

Die republikanischen Stadtraths-
Mitglieder kielten gestern Abend einen
Caucus ab, um den Etat für das nächste
Fiscalsjahr zu beschließen.

Olive L. Wells, die Frau des
Rothschuhsverfälschers angeklagten G. Wells
wurde gestern wieder verhaftet und unter
\$1,000 Bürgschaft gestellt.

Bei Herrn Albert Behrendt ist
der Storch eingetroffen. Er hat einen
starken Jungen gebracht, wozu wir
gratuliren.

Am Samstag wird das republi-
kanische County Central Comite die
Wahl eines Vorsitzenden und eines Ge-
treiters vornehmen.

Henry Gledes wurde zu \$15 Ent-
schädigung verurtheilt, weil er eine wenig
benutzte Landstraße dadurch verperrte,
daß er sie zu Gartenzwecken benutzte.

Jane Crump will von Taylor
Crump geschieden sein, weil ihr Gemahl
nicht für sie sorgte, wie es einem Gatten
zukommt.

Der Trustee Board von West
Indianapolis hat beschlossen, Wirthschaften
mit \$75 und Wollstoffe mit je \$25 per
Jahr zu besteuern.

Henry Smith, der vor einiger
Zeit in W. Fahrbach's Saloon eintrach
wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verur-
theilt.

Chs. Hildreth, welcher vor meh-
reren Wochen Hyam Knapp umbrachte,
wurde von der Grand Jury des Todts-
schlags angeklagt.

Booker wurde gestern für die Hel-
denthat, seine Frau und eine Freundin
derselben Namens Anna Pool geprügelt
zu haben, bestraft.

Chas Mayer & Co. und John-
ston & Erwin erhielten gestern durch das
bisherige Zollhaus Waaren, auf denen der
Zoll \$1,171 betrug.

Clara Lea klagte auf Scheidung
von John P. Lea mit dem sie seit 1880
verheirathet ist, der aber nicht für ihren
Unterhalt for.

Der jugendliche Laugenichs
Fred. Jogg wurde gestern in die Besser-
ungsanstalt nach Cincinnati zurückge-
bracht.

Der Gewerbe-Verein hält mor-
gen sein für letzten Sonntag bestimmtes
Picnic ab. Wenn es nur nicht wieder
verregnet wird! Wenn das Wetter gut
ist, dürfte der Besuch richtig werden.

Es sind keine plötzlichen, überraschenden
Reisute, die wir durch den Gebrauch von
Liebig's Malz Extract versprechen. Seine
Wirkung ist langsam, aber sicher und legt
nach und nach Stein an Stein, bis der
von Stürmen zerstückelte Bau wieder
fest und seit baldigst wie in den früheren
Tagen der Kraft und Stärke. Wir be-
merken dieses Verlangen von dem
Glauben zu heilen, daß schon nach dem
Gebrauch einiger Flaschen eine sichtbar
Besserung eintreten müsse, nicht be-
deutend, daß es verderblich auf einen ge-
schwächten, erkrankten Organismus wirkt
wenn eine künstliche Kräftigung forciert
wird.

Pogues Run on the Rampage.

Colossale Ueberschwemmung.

Mehrere Personen ertrunken.

In Folge des furchtbaren Regens trat
heute in der Frühe Pogues-Run aus den
Ufern. Dieses sonst so zahme Wasser-
chen ergoß sich mit einer furchtbaren Wild-
heit seine Fluthen über die Straßen der
Stadt und schon Morgens um 6 Uhr
standen sämtliche Straßen östlich bis
an der Noble Straße herauf unter Was-
ser. An der Market Straße stieg die
Fluth bis zur Liberty Straße herab.
Sämtliche Straßen auf beiden Seiten
von Pogues-Run, Louisiana, Georgia,
Maryland Straße u., standen um 9
Uhr unter Wasser. Die Fluth stieg mit
rascher Schnelligkeit und stieg stellenweise
fast bis zur Washington Straße herauf.
Vor unserer Office ist Alles unter Was-
ser. Rasch füllten sich überall die Keller
und tief gelegenen Waarenhäuser, und
der Schaden, der angerichtet wurde ist
immens. Eine Masse Delfässer wurden
von den Frachtbahnhöfen fortgeschwemmt.
Sämtliche Eisenbahnzüge mußten weit
draußen vor der Stadt halten und konn-
ten nicht in die Stadt.

Seit 1865 flutete Pogues Run kein
solches Unheil an. Leider ging die Ueber-
schwemmung nicht ohne Verlust an Men-
schenleben vorüber. Zwischen Pennsylvania
und Meridian Straße in der Nähe
des Eisenbahngleises befanden sich auf
einer hölzernen Plattform etwa dreißig
Personen, darunter drei Mädchen, welche
in No. 76½ Süd Meridian Straße be-
schäftigt waren. Plötzlich gab die Plat-
form nach und sämtliche darauf befind-
lichen Personen stürzten in die Fluth.
Die Strömung riß die Verunglückten
rasch mit fort und trotz aller möglichen
Anstrengungen und des Hinzukommens
von Brettern und Stricken gelang es doch
nicht, sämtliche Verunglückte zu retten.

Ein Mädchen und vier Männer wurden
von der Strömung unter die Brücke an
McNabb Straße gerissen und ertrunken.
Die Plattform stand gerade über
Pogues Run vor einem alten aus Bret-
tern gebauten Lagerhaus und unter der-
selben wälzte der Strom seine wilden
Fluthen dahin. Wie viele ertranken,
weiß man zur Zeit noch nicht. Mit eini-
ger Bestimmtheit läßt es sich nur von
fünf Personen behaupten, doch mögen es
mehr sein. Die Namen der Verunglück-
ten konnten wir zur Zeit bis auf zwei
nicht in Erfahrung bringen. Die beiden
Namen, welche wir anführen, sind die von
Kate Wilson, welche in der Schuhfabrik
76½ S. Meridian Str. arbeitete und
Tom Dailen, einem Eisenbahnbedien-
ten. Einer der geretteten Mädchen heißt
Florence Lynn.

Von allen Seiten strömten Mens-
chenmassen nach den überschwemmten Stadt-
theilen und besonders nach der Unglücks-
stätte. Eine große Menschenmenge be-
fand sich auf der Brücke an der Meridian
Straße, unmittelbar vor dem Bahnhofe.
Um 11 Uhr fand es die Polizei, das Ein-
stürzen derselben befürchtend, gerathen,
sie zu räumen und abzusperren.

An der Süd Meridian Straße richtete
die Ueberschwemmung in den Geschäfts-
häusern großen Schaden an, der sich auf
viele Laufende beläuft. Drei Feuer-
Spritzen arbeiten mit Macht, um die mit
Wasser gefüllten Keller, in denen Kisten,
Fässer und Ballen herumgeschwommen, aus-
zupumpen. Besonders groß ist der
Schaden bei Hyam, Cornelius & Co.,
Johnston & Erwin, Conduit, McKnight
& Co. und George W. Stout. Letzterer
allein schlägt seinen Schaden auf \$10,000
an.

Gegen 10 Uhr fing das Wasser an, sich
wieder zurückzuziehen.

Nördlich von der Stadt trat Fall Creek
aus den Ufern und überschwemmte die
Gegend ringsumher.

Später.

Bis heute Mittag hatte man aus den
Fluthen fünf Leichname gezogen.

1. John Maney. Derselbe pflegte
früher mit einem Wagen in der Stadt
herumzufahren und Kohlenöl zu verkauf-
fen. Er ist ungefähr 40 Jahre alt, hat
eine zahlreiche Familie. Seine Frau
war vor noch nicht langer Zeit im Ziren-
haus.

2. Katie Gilderman, wohnhaft No.
252 Shelby Str. Sie war mit den
Kleibern an der Unglücksstätte, an einem
Wahlbühnen geblieben.

3. A. R. Sanders, Advokat, Office
Ede Washington und Delaware.

4. Eddie Tilford, ein Knabe von 16
Jahren, dessen Eltern 132 Griffin Ave.
wohnen. Der Knabe arbeitete bei dem
Wholesale Droguenhändler Kiefer. Die
Leichen der obengenannten 4 Personen
wurden zu Kregelo gebracht.

5. John F. Scovel ein Mann in den
mittleren Jahren wurde zu Flanner und
Hommown gebracht.

Nachschiff. 3 Uhr Nachm. Es stellte
sich heraus, daß der eine Todte bei Kreg-
elo nicht John W. Maney, sondern Geo.
W. Smith von Clermont ist.

Kregelo erhält soeben die Nachricht, daß
bei den Storchworks noch zwei Leichen
aufgehoben wurden und wurde beordert,
dieselben holen zu lassen. Ihre Namen
sind uns nicht bekannt. Tausende von
Leuten strömen bei Kregelo aus und ein
um die Ertrunkenen zu sehen.

Fast sämtliche Leichen hatten blutige
Köpfe. Sie waren an die Balken unter
der Brücke gestossen. Die Aufregung in
der Stadt ist ungeheuer.

Ertrafugung des Stadtraths.

Gestern Abend fand schon wieder eine
Ertrafugung des Stadtraths statt. Der
Herr hielt ein mit dem Segen, möchten
wir unsern lieben Stadtvätern zurufen,
denn was zu viel ist, ist zu viel.

Die Ordinanzen, welche das Abzugs-
fanals wurde verlesen und zurückgelegt.
Alle Ordinanzen, welche bestimmt, daß
die großen Gebäude mit fire escapes
versehen werden müssen, wurde passirt.
(Ob sie je durchgeführt wird, ist freilich
eine andere Frage.)

Eine Ordinanzen, welche bestimmt, daß
ein Eisenbahnzug innerhalb der Stadt-
grenzen nicht schneller als mit einer Ge-
schwindigkeit von drei Meilen per Stunde
fahren darf, wurde an das Eisenbahnco-
mite verwiesen.

Eine Ordinanzen, welche Auktionators
eine Lizenz von \$100 per Woche auferlegt
wurde nach längerer Diskussion passirt.

Ein Ordinanzen, welche das Eröffnen von
Dampfschiffen und das Definieren der Ex-
plosionen von Lokomotiven an Straßen-
kreuzungen verbieten soll, wurde an das
Eisenbahncomite verwiesen.

Eine Ordinanzen, an der Kreuzung der
Massachusetts Avenue, und ferner an der
der Noble Straße, Schlagbäume anzu-
bringen und eine solche, welche bestimmt,
daß beim Anbringen von Telegraphen-
posten erst die Erlaubnis des Stadtraths
eingeholt werden muß, wurde passirt.

Die Ordinanzen, welche die unterirdische
Leitung der elektrischen Drähte anordnet,
wurde gestrichen.

Dem von den Aldermen gefaßten Be-
schluß, den Eisenbahnen zur Entfernung
ihrer unerlaubter Weise gelegenen Geleise
sechs Monate Zeit zu geben, aber nach
dieser Zeit alle derartigen Geleise auf
Kosten der betreffenden Bahnen entfernen
zu lassen, wurde auch vom Stadtrath zu-
gestimmt. Hierauf Vertagung.

Board of Aldermen.

Auch die Aldermen versammelten sich
gestern Abend zu einer Extra-Sitzung.

Herr Hamilton vom Finanz-Comite
unterbreitete den jährlichen Bericht.
Das Comite, welchem die Auf-Ordin-
nanzen übergeben war, brachte zwei Be-
richte ein, einen Minoritäts- und einen
Majoritäts-Bericht. In dem letzteren
heißt es, daß man jetzt einen Schuppen
haben und daß die Ordinanzen ausgeführt
werden könnten, wenn der Stadtmarschall
die Sache eifrig in die Hand nehmen
würde.

Herr Mufman sagt dem gegenüber in
seinem Minoritäts-Bericht, daß die Ordina-
nanzen so amenable werden sollte, daß die
Kühe während des Tages frei umherlau-
fen dürfen.

Nach langer Debatte wurde der Ma-
joritäts-Bericht angenommen. Die Frage
wurde aufgeworfen, warum der Polizei-
chef in der Ausführung des Sonntags-
gesetzes nicht strenger verfähre und war-
um er keinen Bericht erstattet habe.

Die frommen Aldermen waren schließ-
lich so großmüthig dem Polizeichef noch
zwei Wochen Frist zur Berichterstattung
zu geben.

Der Antrag wurde angenommen den
Garfield Park zur Abhaltung von Picnics
dem Publikum zur Verfügung zu stellen.

Die vom Stadtrath passirte Ordinanzen
bezüglich Lizenzirung der Auktionators
wurde auch von den Aldermen passirt.

Nachdem noch verschiedene Straßenver-
besserungsordinanzen passirt waren, ver-
tagte man sich.

Wir machen darauf aufmerksam,
daß Herr Henry Praffe, No. 528 Virginia
Avenue die besten Schuhe und Stiefel
auf Lager hält und zufriedenstellende Be-
dienung zusichert.

In Springer's Thee Laden im
Routiers Block wurde gestern ein Ein-
bruch verübt. Die Vursche waren gerade
damit beschäftigt, tüchtig einzupacken, als
Springer dazu kam und sie verschuchte.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem
Hause um. "Rough on Rats", Ver-
treibt Ratten, Mäuse, Kothaugen, Bett-
wanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe.
15c.

Herr Jacob Heß, Normantville:
Rath, machte uns folgende Mittheilung:
Vor einiger Zeit war ich sehr leidend;
meine Leber war nicht in Ordnung, und
ich war kaum fähig mich von einem Plage
zum andern zu schleppen. Ich wandte ver-
schiedene Präparationen an, ohne einen
merklichen Erfolg zu erzielen und verzwei-
felte beinahe an meiner Wiederherstellung.
Da empfahl mir Herr A. C. Adams, Dr.
August König's Hamburger Tropfen. Ich
kaufte mir eine Flasche und begann diesel-
ben zu gebrauchen. Im Anfang hatten
die Tropfen etwas Mühe durch mein, seit
Jahren an Medicinen aller Art gewöhntes
System zu bringen, jedoch schon die zweite
Flasche hatte eine bemerkbare Wirkung.
Ich wurde von Tag zu Tag besser und zu-
letzt ganz hergestellt.

Herr Christ. Hohl, von der Firma
Körper & Hohl war in den letzten Tagen
sehr krank. Sein Zustand hat sich jedoch
sehr erfreulicherweise so gebessert, daß er
hie und da das Bett verlassen kann.

Die Grand Jury empfahl die
Entlassung folgender Angeklagten: Wil-
liam Richardson, Elizabeth Burns, Bud
Hughes, William Duffy und Henry
Holmes.

Diesmal scheint der Lieberfranz-
Kaplan, Herr Wilhelm Bste seine Cigar-
ren nicht vergessen zu haben. Er hat die
Exercition nach Dayton nicht veräußert.
Er nahm auch eine wohlgefüllte Reise-
tasche mit, was aber drin war, weiß kein
Mensch, denn er hat keinen Hineinschauen
lassen. Von der Hise hatte der Herr
Kaplan viel auszusuchen und er hatte sich
gestern Morgen noch nicht erholt.

Erweiterung des Stationshauses.

Um im Stationshaus Raum zu gewin-
nen, beabsichtigt man, den jetzt als Yard
benützten Platz neben dem Stationshause
als Erweiterung desselben zu benützen.

Der Anbau soll eine Küche und einen
Raum für jugendliche Verbrecher enthal-
ten, und die bisher zu diesem Zwecke be-
nützten Räume sollen in eine Stallung
verwandelt werden und diese soll wieder-
um zum Aufbewahren des Patrolwagens
dienen.

(Platteville (Wis.) „Correspondent.“

Wie ich meinen Freund beehrte.
Wie ich einen Freund zum Glauben
an die heftigste Wirkung des bekann-
ten deutschen Heilmittels St. Jakob's Oel
beehrte will ich heute, zum Besten unse-
rerer Leser, mittheilen.

Einem Vorgesetzten, kommt die Frau meines Freun-
des und Nachbarn F., zu mir und bat
mich, ich möchte doch zu ihrem Gatten
kommen, der krank worden sei und nun im
Bette liege. Ich war erkrankt dieses zu
hören da wir noch am Abend vorher bis
spät zusammen gewesen waren. Bei mei-
nem Besuch fand ich Freund F., wie
er glaubte, hienstkränkt. Er hatte
Schmerzen in der Brust, Stichen im Rü-
cken und der Seite und konnte nur unter
großen Schmerzen Athem holen. Er
hatte schon einen Arzt holen lassen, welcher
uns mittheilte, daß unser Freund in Ge-
fahr sei die Lungenentzündung zu bekom-
men. Trotz aller Fürsorge und der Auf-
merksamkeit des Arztes wurde F., eher
schlimmer als besser. Da rief ich ihm
St. Jakob's Oel gegen die Rücken- und Brust-
schmerzen zu gebrauchen und Dr. August König's
Hamburger Brustthee zu trinken. Nur
mit Widerwillen und durch Ueberredung
seiner Frau geang es uns ihn zum Ge-
brauch dieser Medicamente zu bewegen.

Das Wunder war da. Die Medicinen
hatten ihre Wirkung und in wunderbarer
kurzer Zeit trat Besserung ein. Der Dok-
tor sah bei seinem nächsten Besuch die ein-
getretene Besserung und aber zu gleicher
Zeit das Mittel, durch welches diese glück-
liche Aenderung bezweckt wurde. Natürlich
versuchte der Jünger Aesculap's nun ver-
schiedene Gründe gegen die Anwendung
der resp. Mittel, jedoch Freund F., ließ
sich nicht fähren; er fuhr mit dem Gebrauch
der beiden Mittel fort und einige Tage
nachher war er wieder im Stande auf der
Straße herumzuwandern. — Das hätte ich
dem St. Jakob's Oel und dem Hambur-
ger Brustthee nicht zugetraut, sagte er
mir später, als wir zum ersten Mal beim
Glück seine Wiederherstellung feierten.
Die Moral der Geschichte wird sich Jeder
selbst machen können.

Mollie Fowler hat einen Liebha-
ber, Namens Frank Thompson. Derselbe
begehrte ihre Liebe dadurch, daß er
ihre Tracht Prügeln verabsagte. Sie
ließ ihn einstecken.

Es war nicht Charles Carter, son-
dern sein Schwiegersohn Peter V.
Brown, der in einem Anfall von Gei-
steszerrung sein Haus verließ. Man hat
ihn übrigens gestern Abend in Greenwood
wieder eingefangen.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark
wie er war ehe er anfang "Wells Health
Renover" zu gebrauchen. \$1. Bei
Apothekern.

Ein an der Nord Str. befindlicher
Stall, in welchem landwirthschaftliche
Geräthe aufbewahrt waren, und der einem
gewissen Robinson gehört wurde vergan-
ge Nacht durch Feuer zum Betrage von
\$200 beschädigt.

Die Excursionisten welche sich der
vom Veteranen-Verein nach Dayton ver-
anstalteten Excursion angeschlossen hatten
sind Alle wohl und munter zurückgekehrt.
Sie Alle amüßten sich vortrefflich.

Die Grand Jury verurtheilte Allen
Thorpe wegen Körperverletzung, Chas.
Bijon wegen Brandstiftung, Thomas
Shea wegen Einbruch und Diebstahls
und Mary Sparks wegen Diebstahls in
Anlagezustand.

Fast an allen Straßen, die vom
Wasser überschwemmt waren, haben sich
heute Mittag Expreswagen aufgestellt,
um Leute nach ihren Wohnungen
zu befördern, denn die Straßencars wa-
ren nicht mehr ausreichend.

Aldermen Luder griff in der Sit-
zung der Aldermen gestern Abend den
Polizeichef Williamson in heftiger und
ungerechtfertigter Weise an, weil der-
selbe noch nicht über die Durchführung
des Sonntagsgesetzes berichtet. Er war
dagegen, daß man dem Polizeichef noch 2
Wochen Zeit gebe. Die leuchtendste
Moral des Herrn Aldermen kann bei je-
dem Vernünftigen nur ein Ausrufen
hervorbringen. Polizeichef Williamson
verwaltet sein Amt zur Zufriedenheit der
Bürger, er ist ein tüchtiger und beliebter
Beamter, der sich um das dumme Gebrä-
che des Herrn Luder nicht zu kümmern braucht
und das Polizeiwesen besser versteht, als
die Muder.

Alex. Meßger's

General-Agentur

Feuer-Ver sicherungs-

Gesellschaften.

Grund-Eigenthum

Schiffsfahrer

Erbschaften

Volkmachten.

Kapitalien.

Geld-Auszahlungen

und Wechsel

nach aller Theilen Europas.

Alex. Meßger,

Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Anorden werden prompt, schnell und zuverkom-
mend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Ferien-Schule!!

Wir erlauben uns, Eltern darauf aufmerksam zu machen, daß wir am
Montag, den 19. Juni 1892,
besondere Klassen für Rechnen und Schönschreiben in unseren geräumigen
und luftigen Lokalitäten im Bates Block, gegenüber der Post-Office eröffnen.

Unterrichts-Stunden von 9 - 11 Uhr Vormittags
Wir haben uns der Dienste des Herrn **GEORGE F. BAAS**, Prin-
cipal der 3. Ward Schule bedient. — Schüler, welche sich in irgend einer Branche vervoll-
kommen wollen, haben dazu unter seiner Leitung eine gute Gelegenheit.
Eine aut. Handchrift ist eine der wichtigsten Errungenschaften, und doch wird derselben
in den öffentlichen Schulen so wenig Aufmerksamkeit geschenkt.
Zwei Stunden täglich können während der lang dauernden Ferien in diesen Klassen in
vortheilhafter Weise verwendet werden.
Schüler von 10 Jahren und darüber werden aufgenommen. Eltern werden freundlichst
eingeladen vorzusprechen.

C. C. KOERNER,
Indianapolis Business College, Bates Block
gegenüber der Post-Office.

Spitzen-Vorhänge!

Eines Fabrikanten ganzes Lager zum halben Preise!!!

Vorhänge zu \$1.25 per Paar, gewöhnlich verkauft zu \$2.50; Vorhänge zu \$2 per Paar, gewöhnlich ver-
kauft zu \$4; und der ganze Vorrath zu denselben Raten, von den billigsten Nottingham bis zu den feinsten
Vorhängen von Quatre de Mer, Maras und Cabut. — Rasigst Paar französischer Quatre, in zwei Paar
Zweilen — besondere Gelegenheit billig zu kaufen. — Ebenfalls eine vollständige Auswahl von
Tapezier-Waaren!!

A. L. WRIGHT & CO.,
No. 47 & 49 Süd Meridian Strasse.
William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

G. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Wrought iron pipe and fittings,

Meßungsbüchse und Re-
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.

Chas. Mayer & Co. Flanner & Hommown

Lawn Tennis, Croquets,

Baseballs, Bats, Foot-

balls, Kites, Swings,

Hammocks, Fishing-

tackle, Velocipedes, Bi-

cyles, Boys Wagons,

Kinder-Wagen.

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Aufsehen. —
Offen Tag und Nacht.

ALBERT GALL,

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von

Leppichen, Tapeten,

Draperien, Stroh-Matten,

Spitzen-Vorhängen, usw.,

und ladet zu zahlreichem Besuch ein.